



## Bericht und Antrag Umgestaltung Beicht-/Werktagsskapelle

27. April 2023

### 1 Ausgangslage

Die Pfarrei St. Franziskus verfügt über keinen sakralen Raum, in welchem eine flexible Bestuhlung und damit eine vielfältigere Nutzung möglich ist. Das letzte Projekt in diese Richtung wurde vor gut 40 Jahren letztmals der Pfarreiversammlung vorgelegt. Damals war vorgesehen, die Beichtstühle zu entfernen sowie die Aussenwand zur Grendelmatte hin aufzubrechen und Fenster einzusetzen. In der Volksabstimmung 1981 ist dies wohl auch darum abgelehnt worden, weil die Umgestaltung der Kapelle im Gesamtpaket des 'Kirchenumbaus' integriert war.

Im Anschluss an das fünfjährige Moratorium ist in den Projektwettbewerb 1986 nur noch die Vollendung der Kirche aufgenommen worden.

Seither wurde die Beichtkapelle bis zur Corona-Pandemie vor allem für die Werktagsgottesdienste sowie für Taizé- und Rosenkranzgebet genutzt. Am Gründonnerstag der Karwoche diente sie zur Anbetung. Neu findet dort auch die Anbetung am Mittwoch statt.

### 2 Eckpunkte der Umgestaltung

In diversen Begehungen unter anderem auch mit der Denkmalpflege wurde besprochen, dass kein Umbau, sondern eine einfache Umgestaltung vorzusehen ist.

Dabei bleibt die Seitenwand mit den Beichtstühlen weiterhin bestehen. Vorgesehen ist, einen Beichtstuhl mit der bisherigen Einrichtung zu belassen, die übrigen drei Einheiten können umgenutzt werden.

Das Schillingkreuz vor der Schiebewand wird an die Seitenwand versetzt – allenfalls mit einem Sockel, so dass es verschoben werden kann.

Die Muttergottesstatue von Gilbert Chiquet wird auf das Altarpodest, welches nach Vorgabe der Denkmalpflege verbleibt, verschoben.

#### 1.2 Neue Bestuhlung

Die Bänke werden bis auf die hinteren drei Reihen entfernt (Vorgabe der Denkmalpflege) und durch Stühle ersetzt. Damit kann der Raum zwischen den verbleibenden Bänken und der Altarinsel flexibel genutzt werden, z. B. Stuhlkreis, mit Kindern am Boden sitzen, meditative Tänze usw.

An der Sitzung vom 8. November 2022 hat der Pfarreirat beschlossen, Holzstühle mit geflochtener Sitzfläche aus dem Fundus der RKK zu übernehmen. Diese könnten auch in der Kirche (etwa bei Erstkommunion, Firmung etc.) eingesetzt werden und wären der Würde der beiden Räume angepasst.

Für die zu entfernenden Bänke wird nach Möglichkeiten zur Weiterverwendung gesucht.



## **2.2 Verkleinerung Altartisch**

---

Der bestehende Altar wird verkleinert.

## **2.3 Ergänzung Beleuchtung**

---

Die bestehende Beleuchtung mit den Pendeln wird belassen. Sie wird aber so ergänzt, dass die diversen Bestuhlungsvarianten entsprechend ausgeleuchtet werden können.

## **3 Kostenschätzung**

Im September hat die Baudelegierte Eliane Zihlmann der RKK eine Grobkostenschätzung eingereicht, welche sich auf CHF 29'254 beläuft.

Anhand dieser Vorgabe und dem Hinweis des Bauverwalters der RKK, Charles Jaussi, dass er den Kostenanteil der Pfarrgemeinde St. Franziskus mit einem Drittel der Gesamtkosten veranschlagen würde, hat der Pfarreirat beschlossen, CHF 10'000 in den Voranschlag 2023 aufzunehmen.

## **4 Antrag an die Pfarreversammlung**

Der Pfarreversammlung beschliesst

- die Umgestaltung der Beichtkapelle
- die Bestätigung der Aufnahme von CHF 10'000 in den Voranschlag 2023.